



ORTSBÜRGERGEMEINDE SPREITENBACH

EINLADUNG

zur

ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

DIENSTAG, 14. JUNI 2011, 19.30 UHR

KATH. PFARREIHEIM

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Vermietung Generalabonnemente für Ortsbürger

▶ **Verantwortlich für Vermietung:**

Frau Silvia Wiederkehr, BLUEMESTIL, Dorfstrasse 67, 8957 Spreitenbach
Tel. 056 401 50 50

▶ **Stellvertretung:**

Frau Mina Lips, Groppenackerstrasse 1, 8957 Spreitenbach
Tel. 056 401 55 49

Vermietung Waldhütte

- ▶ Gemeindkanzlei, Poststrasse 13, 8957 Spreitenbach
Tel. 056 418 85 50 und auf www.spreitenbach.ch
mit einsehbarem Belegungskalender und der Möglichkeit der
Online-Reservation.
-

Aktuelle Informationen

Aktuelles erscheint täglich im Internet auf www.spreitenbach.ch und
wöchentlich in der Limmatwelle.

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Wir freuen uns, Sie zur Gemeindeversammlung der Ortsbürgergemeinde einzuladen.

TRAKTANDEN

Seite

- | | |
|--|-------------|
| 1. Protokoll der Versammlung vom 23. November 2010 | 4 |
| 2. Rechenschaftsberichte 2010 | 5 |
| 3. Jahresrechnungen 2010 | 8 (+Anhang) |
| 4. Verschiedenes und Nachtessen | 8 |

Aktenauflage

Die Akten können ab sofort während der ordentlichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei, 1. Stock Gemeindehaus, Poststrasse 13, eingesehen werden.

Hinweise

Die Einladungsbroschüre zur heutigen Versammlung mit dem **Stimmrechtsausweis** ist unbedingt zur Versammlung mitzubringen.

Spreitenbach, 02. Mai 2011

Der Gemeinderat

1. Protokoll vom 23. November 2010

Das Protokoll ist ordnungsgemäss abgefasst worden und kann im Internet auf www.spreitenbach.ch heruntergeladen und eingesehen werden. Die darin protokollierten Beschlüsse sind nachstehend abgedruckt.

Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Die Einladungen zur Versammlung sind rechtzeitig versandt worden.

Anzahl Stimmberechtigte	216
Beschlussquorum 1/5 (§ 30 GG)	44
Anwesend	58

1. Protokoll der Versammlung vom 15. Juni 2010

Abstimmung:

Dafür:	58 Stimmen
Dagegen:	0

2. Voranschläge 2011

a) Voranschlag Ortsbürgergemeinde

Eventualabstimmung Ansatz Tageskarten:

Ansatz von CHF 20.00	25 Stimmen
Ansatz von CHF 25.00	28 Stimmen

Abstimmung Antrag Panoramatafel Aussichtsturm Kapf:

Dafür:	58 Stimmen
Dagegen:	0

Schlussabstimmung Voranschlag Ortsbürgergemeinde (mit beschlossener Ergänzung Panoramatafel):

Dafür:	58 Stimmen
Dagegen:	0

b) Voranschlag Forstrevier Heitersberg

Abstimmung:

Dafür:	58 Stimmen
Dagegen:	0

Antrag:

Das Protokoll der Versammlung vom 23. November 2010 sei zu genehmigen.

2. Rechenschaftsberichte 2010

Gemäss § 7 lit. b des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden vom 19.12.1978 ist der Ortsbürgergemeinde-Versammlung Bericht über die Tätigkeit der Ortsbürgergemeinde und des Forstreviers Heitersberg im abgelaufenen Jahr zu erstatten. Die beiden Berichte werden in Kurzform wie folgt abgedruckt:

1. Ortsbürgergemeinde

Kirchstrasse 8

- Der Zigeuner-Keller wurde durch den STV saniert und die Materialaufwendungen wurden von der Ortsbürgergemeinde übernommen.
- Das Wohnhaus wird durch die Verwaltung betreut.

Holz Schnitzelfeuerung Kirchstrasse

- Die Servicearbeiten an der Holz Schnitzelfeuerung wurden durchgeführt.
- Die Emissionsmessung wurde vorgenommen.

Neubau Überbauung Sternen

- Die Schallschutzsanierung wurde im Jahr 2010 ausgeführt.
- Die 2-jährige Garantieabnahme und Behebung wurde vorgenommen.

Bürgerhof Heitersberg 6

Beim Stallneubau schlug ein Blitz ins Rührwerk der Jauchgrube ein. Dabei wurde der Motor verbrannt und diverse Elektrogeräte im Haus wurden zerstört. Es handelte sich um einen Versicherungsfall. Die entstandenen Schäden wurden behoben.

Waldhütte

- Es wurden diverse Reparaturarbeiten ausgeführt.
- Die Vermietung über die Gemeindekanzlei und die Betreuung durch Frau Evelyn Mötteli laufen sehr gut.

Kultur und Freizeit

Es wurden 50 neue Festischgarnituren angeschafft. Die alten Garnituren befinden sich im Lager. Ein Teil der alten Garnituren übernahm das Forstrevier Heitersberg.

2. Forstrevier Heitersberg

Die Ansprüche der Bevölkerung an den Wald haben sich im Laufe der Zeit geändert. Er dient immer mehr der Freizeit- und Erholungsnutzung. Aus diesen Anforderungen resultiert ein stetig steigender Aufwand (Erholungsraum, Quell-schutzzonen, Naturschutz, Sicherheit etc.) für das Forstrevier.

Personelles

Erfreulicherweise waren keine schweren Unfälle zu verzeichnen.

Leider musste das Arbeitsverhältnis mit dem Lehrling abgebrochen werden. Zur Überbrückung wurde jedoch Herr Stefan Bachmann eingestellt. Seit Dezember arbeitet Frau Patricia Huggenberger als Sekretärin mit einem Pensum von ca. 20% beim Forstrevier.

Holzernte

Forstjahr 2010		m³	CHF
Stammholz	Nadelsägeholz	1'963	227'687
	Laubsägeholz	680	76'054
Industrieholz	Nadelholz	282	13'860
	Laubholz	488	24'716
Brennholz	Nadelenergieholz	1	75
	Laubenergieholz	999	109'032
Liegend Reisig	Nadelholz	250	0
	Laubholz	300	0
Total Nutzung		4'963	451'424

Aufgrund der schlechten Marktlage der Buche wurde lediglich 80 % des Hiebsatzes genutzt. Eine stärkere Verlagerung zur Nadelholznutzung, die am Markt gefragt ist, würde langfristig ein Substanzverlust bedeuten.

Pflanzungen

Im vergangenen Jahr wurden im Forstrevier Heitersberg 1830 Jungbäume (1075 Nadel- und 755 Laubbäume) gepflanzt. Dabei handelt es sich meist um ergänzende Pflanzungen. Sofern vorhanden, lässt man die Naturverjüngung wachsen. Bei allen Pflanzen (ausser Fichten und Buchen) müssen infolge des hohen Wilddrucks Fege- und Verbisschütze angebracht werden.

Jungwaldpflege

Es wurden 64 ha Jungwald gepflegt. Die Pflege wird nach einem neuen Verfahren ausgeführt, wobei die Arbeiten zielgerichteter erfolgen. Die Nebenbestandspflege wird weitgehend übergangen. Die Beitragszahlungen von Bund und Kanton werden seit 2008 als Pauschale ausbezahlt.

Strassenunterhalt

An den 60 km Strassen wurden, wo nötig, Unterhaltsarbeiten ausgeführt, wobei die Entwässerung oberste Priorität hatte. Abranden, Mulchen und Aufschneiden der Strassen im Wald wurden komplett auf Kosten des Forstreviers ausgeführt.

An verschiedenen Orten konnte die Verschleisschicht gemäss Budgetvorgabe erneuert werden. Aufgrund breiterer Lastwagen und höherer Lasten (40 t) gibt es stellenweise Probleme mit der Tragkraft der Strassen.

Arbeiten für Dritte

Für diverse Aufträge wurden rund CHF 235'000.-- in Rechnung gestellt. Diese Erlöse sind ein wichtiges, zusätzliches Standbein für den Forstbetrieb, ohne die ein ausgeglichener Rechnungsabschluss nicht möglich wäre.

Arbeiten für Gemeindewesen

Für verschiedene Arbeiten an Erholungseinrichtungen, Waldhütten und im Rahmen des Naturschutzes konnten rund CHF 58'000.-- in Rechnung gestellt werden.

Besonderes

Am Heitersberg fielen im vergangenen Sommerhalbjahr sehr geringe Niederschlagsmengen. Aufgrund der trockenen Waldböden mussten im Revier rund 240 m³ Käferholz genutzt werden. Die Eschenwelke, welche 2009 noch vereinzelt auftrat, ist jetzt flächendeckend festzustellen.

Antrag:

- a) Vom Rechenschaftsbericht 2010 der Ortsbürgergemeinde sei Kenntnis zu nehmen.
- b) Vom Rechenschaftsbericht 2010 des Forstreviers Heitersberg sei Kenntnis zu nehmen.

3. Jahresrechnungen 2010 (siehe Anhang)

Es wird auf die Rechnungen der Ortsbürgergemeinde und des Forstreviers Heitersberg mit den entsprechenden Bemerkungen zu den einzelnen Budgetabweichungen verwiesen.

Der Gemeinderat hat vom Ergebnis der Rechnungen 2010 an der Sitzung vom 02. Mai 2011 Kenntnis genommen.

Die Finanzkommission wird ihren Prüfungsbericht an der Versammlung mündlich abgeben.

Antrag:

- a) Die Rechnung 2010 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.
- b) Die Rechnung 2010 des Forstreviers Heitersberg sei zu genehmigen.

4. Verschiedenes und Nachtessen im Restaurant „Sternen“

Im Anschluss an die Ortsbürgergemeindeversammlung sind die teilnehmenden Personen zu einem kleinen Nachtessen im Restaurant Sternen eingeladen.

